



Zukunftsallianz Jugend

Mit Kultureller Bildung Generationengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Digitalität gestalten!

Über die Zukunftschancen junger Menschen und unserer Gesellschaft wird heute entschieden. Wir brauchen jetzt eine Allianz für die Jugend, damit die junge Generation nicht zur Verliererin der aktuellen Krise wird.

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ), der Dachverband der Kulturellen Bildung mit 55 Bundesfachverbänden und Landesdachorganisationen, ruft die Bundespolitik anlässlich der Bundestagswahl 2021 auf:

- 1 Neue Strategien für Bildungsgerechtigkeit und kulturelle Teilhabe innerhalb von Bildungsallianzen entwickeln und strukturell fördern, um für alle Kinder und Jugendlichen dauerhaft Zugänge zu Kultur und Bildung zu sichern.
- 2 Bildung ist mehr als Schule: Digitalpakt 2.0 über Schule hinaus vorantreiben, um zivilgesellschaftliche Orte und kommunale Einrichtungen kultureller Kinder- und Jugendbildung in der Entwicklung digitaler und hybrider Angebote zu unterstützen, damit kreative und emanzipierte Teilhabe ermöglicht wird.
- 3 Fachstrukturen der Kulturellen Bildung unterstützen, um Lösungsstrategien für gesellschaftspolitische Zukunftsfragen kontinuierlich zu erarbeiten.

An die Kinder- und Jugendpolitik des Bundes richtet die BKJ insbesondere die Forderungen:

- 1 Kulturelle Bildung im KJP auf 15 Millionen anheben
- 2 Corona-Hilfeprogramm für die Jugendarbeit einrichten
- 3 Potenziale der Digitalisierung für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen nutzen
- 4 Recht auf Ganztagsbetreuung kindergerecht umsetzen
- 5 Kulturelle Bildung in der Kindertagesbetreuung verstärken
- 6 Gemeinsinn fördern – Freiwilligendienste stärken
- 7 Ehrenamt und Freiwilliges Engagement anerkennen und unterstützen

An die Bildungspolitik des Bundes richtet die BKJ die Forderungen:

- 1 „Kultur macht stark“ verstetigen, weiterentwickeln und ausbauen
- 2 Digitalpakt 2.0 für lebensbegleitendes Lernen ausbauen

- 3 Wissenstransfer ermöglichen – Praxisorientierte Forschung zu Kultureller Bildung unterstützen

An die Kulturpolitik des Bundes richtet die BKJ die Forderungen:

- 1 Kulturelle Bildung wieder als eine Kernaufgabe von Kulturpolitik verankern
- 2 Zusammenarbeit mit den zivilgesellschaftlichen Verbänden der Kulturellen Bildung stärken
- 3 Kulturelle Bildung als Baustein einer offenen, nachhaltigen Demokratie anerkennen und stützen

Von der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik Bildungspolitik fordert die BKJ:

- 1 Den internationalen kulturellen Jugendaustausch nachhaltig sichern und ausbauen
- 2 Die Bedeutung der Fachorganisationen in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik anerkennen
- 3 Kultureller Bildung und zivilgesellschaftlichen Organisationen in Partnerländern zu mehr politischer Anerkennung und Wirksamkeit verhelfen

➔ Vollversion: www.bkj.nu/zukunftsallianz

Kontakt:

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V.
Küppelstein 34, 42857 Remscheid
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
www.bkj.de

Katherine Heid
Politik und Gesellschaft
Telefon: 02191 - 93 48 2 - 75
E-Mail-Adresse: heid@bkj.de

Gefördert vom



Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend